



Die Glocke
 Rundbrief 27



17. Mai 2017

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

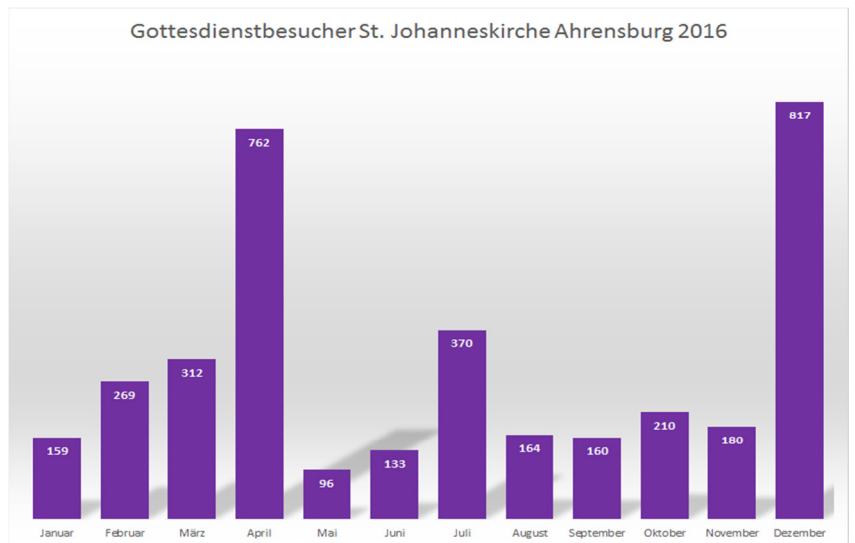
heute wollen wir uns u.a. mit einem Thema befassen, das die Kirche seit Jahren als Trend spürt, wogegen sie aber kein wirksames Mittel zu haben scheint - Mitgliederschwund, oder vornehmer ausgedrückt - Kirchenaustritte. //Nach der im letzten Jahre erfolgten Wahl der Kirchengemeinderäte geht es im September um die Wahl zur Synode des Kirchenkreis Hamburg-Ost (KK HH-Ost). // Den Schlussgottesdienst des Evangelischen Kirchentages 2017 in den Elbauen von Wittenberg können Sie in der St. Johanneskirche mitfeiern.

Kirchenbesuch 2016

Die starken Schwankungen pro Monat, hängen von der Zahl der Gottesdienste (3 im Monat) und von sonstigen Kasualien ab (Taufen, Hochzeiten). Im März führen der Karfreitag und Ostern zu höheren Zahlen, im April vor allem die Konfirmationen (630) und im Dezember sind es die Weihnachtsgottesdienste.

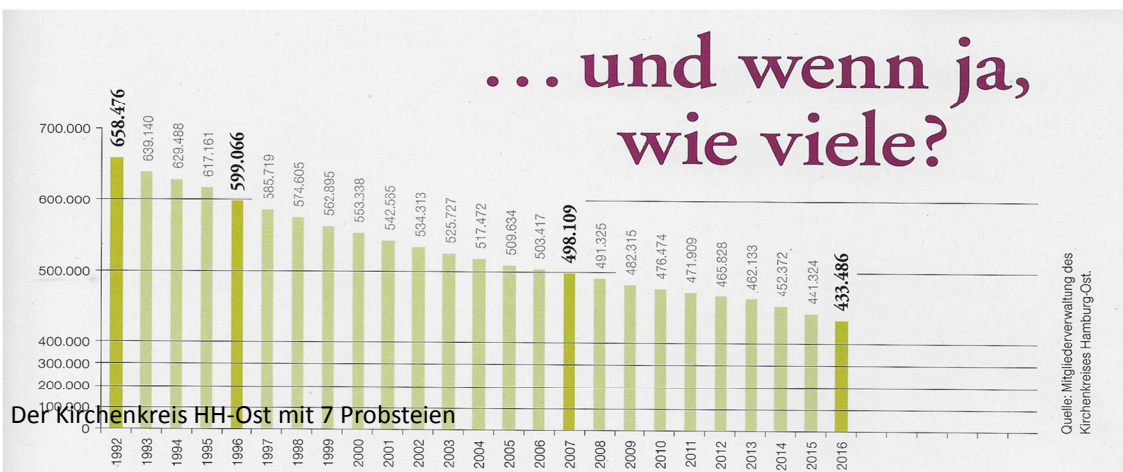
An den „normalen“ Sonntagen schwankt die Teilnehmerzahl (42 – 97) ganz erheblich, so dass eine Zahl zum Jahresdurchschnitt wenig aussagekräftig erscheint.

Wolfgang Schrimppff



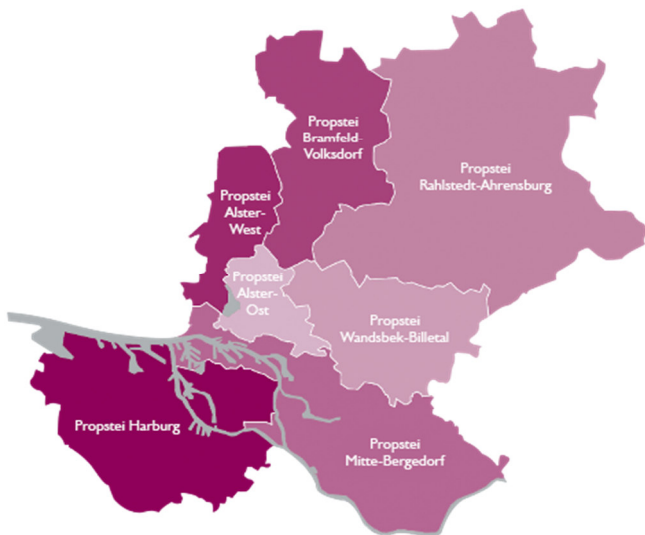
Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD (KMU)

So heißt die Studie, die ergeben hat, dass nur 13 % der Mitglieder aktiv am Gemeindeleben teilnehmen, 8% der Kirche kritisch gegenüberstehen, sich sogar mit Austrittsgedanken tragen, und 75% sich indifferent verhalten. Die banale Schlussfolgerung daraus: Die Kirche wird kleiner, ohne dass die Anzahl der Aktiven zunimmt. Trotzdem „bindet die Kirche ihre Mitglieder nachhaltig durch diakonische Arbeit, Kasualien und Gottesdienste und pastorale Präsenz.“ Aber reicht das? Etwas kryptisch heißt es weiter in diesem Artikel, „Projekte im KK HH-Ost ...wie der Gebäudeprozess sollen diese Handlungsfelder stärken. () Sie zeigen, dass die Kirche im Miteinander von Ortsgemeinden und anderen Orten funktionieren.“ Die Entwicklung der Mitgliedschaft (siehe Grafik) deutet eher auf das Gegenteil hin, und die Zusammenarbeit zwischen Ortsgemeinden und „anderen kirchlichen Orten“ scheint nicht immer reibungslos zu sein. Die Menschen erleben Kirche in ihren Ortsgemeinden. Diese Menschen müssen umfassend informiert werden. Darum muss der Mitgliederrückgang vor Ort diskutiert und nicht resignierend hingenommen werden. Die rückläufige Entwicklung, so die weit verbreitete Überzeugung in Kirchenkreisen, liegt an der demographischen und allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung - nicht etwa an der Arbeit und Ausstrahlung der Kirchengemeinde. Das darf bezweifelt werden.



Entwicklung der Mitgliedschaft von 1992 bis 2016 (Quelle: Portal 04/2017, Magazin des KK HH-Ost)

Der Kirchenkreis HH-Ost mit 7 Probsteien



Synodenwahl

Im September wählen die Kirchengemeinderäte die Synode des Kirchenkreises HH-Ost, der aus 11 Propsteien besteht. In der Propstei Rahlstedt/ Ahrensburg, die größte in der Nordkirche, sind 154 Synodale zu wählen (84 Ehrenamtliche, 28 Geistliche, und je 14 Mitarbeiter der Kirche, der Dienste und Werke und 14 Berufene). Die Bewerbungsfrist für Kandidaten ist am 14. Mai ausgelaufen. Die KG Ahrensburg hat 3 Kandidaten benannt, aber grundsätzlich konnte sich jedes Gemeindeglied bewerben.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin -Wittenberg vom 24.-28. Mai 2017

Wer keine Gelegenheit hat an dem Kirchentag teilzunehmen, wird dankbar sein, dass er in unserer Gemeinde jedenfalls den Schlussgottesdienst miterleben kann. Wir freuen uns, dass der KGR beschlossen hat, am Sonntag 28. Mai um 12 Uhr die Fernsehaufnahme des Gottesdienstes in Wittenberg live in die St. Johanneskirche auf eine Großleinwand zu übertragen. Zur Einstimmung werden sich alle rechtzeitig treffen und einige Lieder vom Kirchentag probieren, es gibt Getränke und etwas für den kleinen Hunger. Danach feiern wir gleichzeitig und gemeinsam mit den Teilnehmern in Wittenberg und Berlin den Gottesdienst mit Abendmahl. Das ist schon etwas ganz Besonderes im Jahr der 500jährigen Wiederkehr der Reformation, und es ist zu wünschen, dass viele in die St. Johanneskirche kommen. Alle sind herzlich eingeladen.



Der Marktplatz in Wittenberg mit dem Lutherdenkmal
Foto: th

Offene Kirche

Einen Gedanken, der schon lange Zeit besteht, hat der Förderverein wieder aufgegriffen. Wir wollen die Kirche, sei es für eine stille Andacht und Besinnung, sei es auch nur zur Besichtigung an einem bestimmten Tag offen halten. Ein Arbeitskreis hat darüber nachgedacht und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass versuchsweise an Samstagen, an denen eine Laienandacht bzw. Musikalische Vesper stattfindet, von 16 Uhr bis zum Beginn der Veranstaltung die Kirche geöffnet sein soll. Natürlich brauchen wir Menschen, die als Kirchenhüter die Aufsicht führen und Auskunft geben können. Vielleicht kann jeder schon mal darüber nachdenken, ob er diese Aufgabe für 1 Stunde übernehmen möchte. Als Ansprechpartner für die Kirchengemeinde und Koordinator der Kirchenhüter hat sich Dr. Wolfgang Schrimppff bereit erklärt. Das Projekt wurde dem Vorsitzenden des KGR vorgestellt und dem KG zugeleitet.

Das muss mal gesagt werden: Viele Kirchenbesucher bewundern und freuen sich an dem herrlichen Blumenschmuck am Altar. Vielen Dank den Spenderinnen.

Die nächsten Veranstaltungen:

Samstag, d. 20.05. um 18 Uhr die Musikalische Vesper und am Montag, d. 12.06.17 um 19.30 h „Seefeuer“, italienischer Dokumentarfilm über das Schicksal von Flüchtlingen auf der Insel Lampedusa .

Bleiben Sie uns gewogen,
mit herzlichen Grüßen
Klaus Tuch und Monika Robinson